

# Marktgemeinde St. Florian

4490 St. Florian, Leopold-Kotzmann-Straße 1  
Pol. Bez. Linz-Land, OÖ, UID-Nr. ATU22698604  
www.st-florian.at; gemeinde@st-florian.ooe.gv.at; Tel. 07224-4255-0



Sitzungsnummer: GR/022/2024  
Bearbeiter: Mayr Martina  
E-Mail: martina.mayr@st-florian.ooe.gv.at

## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian, am  
Donnerstag, den 05.12.2024 um 19:00 Uhr.  
Ort der Sitzung: Sitzungssaal Dachgeschoß Gemeindeamt.

### Anwesende

#### Bürgermeister

Bgm. Bernd Schützeneder                      ÖVP

#### Mitglieder

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Vzgbm Wolfgang Spat, MPA          | ÖVP   |
| GV Josef Hoislbauer               | ÖVP   |
| GV Christine Grömer               | ÖVP   |
| GR Christian Kehrer               | ÖVP   |
| GR Kurt Jungwirth                 | ÖVP   |
| GR Moritz Otahal                  | ÖVP   |
| GR Robert Mauhart                 | ÖVP   |
| GR Maria Baumberger               | ÖVP   |
| GR Nikolaus Stiebitzhofer         | ÖVP   |
| GR Ing. Michael Jandl             | ÖVP   |
| GR Ing. Andreas Mayrhofer         | ÖVP   |
| GR Johannes Spaller               | ÖVP   |
| GR Mag. Matthias Derntl           | ÖVP   |
| GR Franz Kiss                     | ÖVP   |
| Vzgbm Mst Michael Franz Mollner   | SPÖ   |
| GV Roland Ganglbauer-Buchner      | SPÖ   |
| GR Alfred Ramler                  | SPÖ   |
| GR Anna Romana Fritzl             | SPÖ   |
| GR Ing. Ewald Koller              | SPÖ   |
| GR Mst Philipp Straßmayr          | SPÖ   |
| GV Dr. Gabriela Schönberger       | GRÜNE |
| GR Mag. Josef Christian Ensthaler | GRÜNE |
| GR Andrea Pichler-Neumayr         | GRÜNE |
| GR Dr. Johannes Voitleithner      | GRÜNE |
| GR Ing. Johannes Leonhartsberger  | FPÖ   |
| GR Ing. Thomas Bejvl              | FPÖ   |

**Ersatzmitglieder**

GRE Mag. Josef Auer

GRE Albert Hirscher

GRE Andreas Standhartinger

GRE Hermann Straßmayr

SPÖ

Vertretung für Frau Lisa Linzner

ÖVP

Vertretung für Herrn Ing. Martin Huber

ÖVP

Vertretung für Herrn Christoph Gaßner

FPÖ

Vertretung für Frau Maria Straßmayr

**Amtsleiter**

Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

**Schriftführung**

Martina Mayr

**Abwesende:****Mitglieder**

GR Ing. Martin Huber

GR Christoph Gaßner

GR Lisa Linzner, BA

GR Maria Straßmayr

ÖVP

ÖVP

SPÖ

FPÖ

Der Vorsitzende Bernd Schützeneder eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Damen und Herren zur Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Vorsitzenden, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Zustellnachweis (Mail) an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 28. November 2024 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 3. Oktober 2024 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen eingebracht werden können; der Entwurf des Protokolls wurde den Gemeinderatsfraktionen fristgerecht nach der Sitzung zugestellt (§ 54 Abs. 3 bis 6 GemO).

---

### **Mitteilungen:**

Der Vorsitzende fordert alle Gemeinderäte auf, sich für eine Gedenkminute anlässlich des Ablebens, am 18. November 2024, der ehemaligen Gemeinderätin Adelheid Hauser, zu erheben.

Anschließend verliest der Vorsitzende die positive Stellungnahme der Prüfung der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land des Rechnungsabschlusses 2023 und bedankt sich bei der Finanzabteilung des Amtes für die Erstellung und sorgfältige Einhaltung des Rechnungsabschlusses.  
(siehe Anlage)

Weiters weist der Vorsitzende auf den heutigen Tag des Ehrenamtes hin und bedankt sich bei allen Organisationen in der Gemeinde, sowie beim Gemeinderat für die ehrenamtlichen Tätigkeiten und ersucht um Weiterleitung des Dankes durch anwesende Mitglieder diverser Organisationen an die Kollegen.

Der Vorsitzende weist auf den, den Gemeinderäten vorliegenden Sitzungsplan hin, der unbedingt zur Kenntnis zu nehmen ist und in die Urlaubsplanung des nächsten Jahres einzubeziehen ist.

## **Tagesordnung:**

### **1 Nachwahlen "Die Grünen" (Beschluss)**

---

### **2 Anträge des Gemeindevorstandes**

---

- 2.1. Abschluss von drei Dienstbarkeitsverträgen mit der Energie AG Oberösterreich sowie der Netz OÖ 30-kV-Erdkabelanlage  
(Beschluss)
- 2.2. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Austrian Power Grid AG (APG), der Netz Oberösterreich GmbH, der Energie AG Oberösterreich und der Marktgemeinde St. Florian  
(Beschluss)
- 2.3. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Familie Mayr-Mauhart, der Republik Österreich vertreten durch die ASFINAG, und der Marktgemeinde St. Florian für die Errichtung und Nutzung eines Fahrradweges  
(Beschluss)
- 2.4. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Mag. Martin Straßmayr betreffend Grdstk. 92 KG 45331 St. Florian Markt  
(Beschluss)

### **3 Anträge des Prüfungsausschusses**

---

- 3.1. Prüfungsbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10.10.2024

### **4 Anträge des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus**

---

- 4.1. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 bis 2029  
(Beschluss)

### **5 Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung**

---

- 5.1. Baulandreserven, Festlegungen aufbauend auf der Planungs- und Bebauungsrahmenrichtlinie St. Florian 01/2022  
(Beschluss)

## 6 Anträge des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz

- 6.1. Abänderung der Förderrichtlinien für energiesparende Maßnahmen  
(Beschluss)
- 6.2. Bestellung von Frau Johanna und Herrn Ronald Winkler als Bienenbeauftragte der  
Marktgemeinde St. Florian  
(Beschluss)

## 7 Anträge des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration

- 7.1. Vergabe einer "Betreubaren Wohnung" im Haus Bachgasse 25  
(Beschluss)
- 7.2. Vergabe einer "Betreubaren Wohnung" im Haus Bachgasse 25  
(Beschluss)
- 7.3. Tarifierpassung für die Aktion "Essen auf Rädern" ab 1.1.2025  
(Beschluss)
- 7.4. Vergabe einer Startwohnung  
(Beschluss)

- 8 Geschäfts- und Betriebsordnung für den Einsatzstab in St. Florian.  
(Beschluss)

## 9 Allfälliges

## Protokoll:

### **1 Nachwahlen "Die Grünen" (Beschluss)**

---

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 1 per Akklamation abzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben diesen Antrag.

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlagen(n) verwiesen.

Die Fraktion der GRÜNEN beschließt einstimmig durch Handerheben den Wahlvorschlag für die Nachwahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes im Prüfungsausschuss, im Verkehrsausschuss und ein neues Ersatzmitglied im Ausschuss VII.

### **2 Anträge des Gemeindevorstandes**

---

#### **2.1 Abschluss von drei Dienstbarkeitsverträgen mit der Energie AG Oberösterreich sowie der Netz OÖ 30-kV-Erdkabelanlage (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende Bürgermeister Bernd Schützeneder stellt, nach Empfehlung des Gemeindevorstandes, nachstehenden Antrag:

„Die Dienstbarkeitsverträge unter Berücksichtigung der Zusatzvereinbarung Taunleiten bis ENB Taunleiten Ort (APG) mit der Energie AG Oberösterreich sowie der Netz Oberösterreich GmbH und die notarielle Unterfertigung durch den Bürgermeister betreffend die Errichtung und den Betrieb der 30-kV-Erdkabelanlagen für folgende Projekte

- Leitungsverkabelung Taunleiten bis ENB Taunleiten Ort (APG)
- Leitungsverkabelung ENB Taunleiten Ort bis Bruck Schaltstation (APG)
- Leitungsverkabelung Bruck Schaltstation bis Bruck bei Tödling (APG)

werden beschlossen.“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

#### **2.2 Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Austrian Power Grid AG (APG), der Netz Oberösterreich GmbH, der Energie AG Oberösterreich und der Marktgemeinde St. Florian (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende Bürgermeister Bernd Schützeneder stellt, nach Empfehlung des Gemeindevorstandes, nachstehenden Antrag:

*„Der Dienstbarkeitsvertrag mit der Austrian Power Grid AG, der Netz Oberösterreich GmbH sowie Energie AG Oberösterreich und die notarielle Unterfertigung durch den Bürgermeister betreffend die Errichtung und den Betrieb der Hochspannungs-Freileitung und Masten für folgende Projekte:*

- *220-kV-Leitung UW Ernsthofen – UW Pichling und*
  - *110-kV-Leitung UW Ernsthofen – KW Abwinden Asten*
- werden beschlossen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

### **2.3 Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Familie Mayr-Mauhart, der Republik Österreich vertreten durch die ASFINAG, und der Marktgemeinde St. Florian für die Errichtung und Nutzung eines Fahrradweges (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende Bürgermeister Bernd Schützeneder stellt, nach Empfehlung des Gemeindevorstandes, nachstehenden Antrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Florian beschließt den Dienstbarkeitsvertrag zwischen Rupert Mayr-Mauhart und Barbara Maria Mayr-Mauhart, der Republik Österreich (ASFINAG) und der Marktgemeinde St. Florian gemäß den im Amtsvortrag dargestellten Konditionen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen.“*

GV Roland Ganglbauer-Buchner, von der Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger von den GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger von der FPÖ können diesem Tagesordnungspunkt nicht zustimmen, da ihrem Antrag beim Beschluss über die Streckenführung des Radweges, das letzte Teilstück der Florianerbahntrasse zumindest zu schottern, wenn die Streckenführung schon nicht über die Bahntrasse läuft, nicht zugestimmt wurde.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Fraktion der ÖVP) durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag. Gegenstimmen: Fraktionen SPÖ, Die Grünen und FPÖ.

### **2.4 Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Mag. Martin Straßmayr betreffend Grdstk. 92 KG 45331 St. Florian Markt (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende Bürgermeister Bernd Schützeneder stellt, nach Empfehlung des Gemeindevorstandes, nachstehenden Antrag:

*„Der beiliegende Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Mag. Straßmayr, LL.M. wird beschlossen.“*

GV Roland Ganglbauer-Buchner kritisiert, dass die Pläne bis 1 Tag vor der Gemeindevorstandssitzung nicht für die Mandatäre zur Einsicht freigegeben waren. Er versteht nicht, warum mitten durch das Grundstück ein eingetragenes Geh- und Fahrrecht vereinbart werden soll und dadurch die Möglichkeit für weitere Parkplätze oder eventuelle Anbauten vertan wird, wenn es andere Möglichkeiten für eine Zufahrt gibt. Der zeigt einen Plan mit einer Zufahrt von Süden im Bereich der Busumkehrschleife. Das Gemeindegrundstück wird dadurch entwertet. Dieser Tagesordnungspunkt soll wieder in den Ausschuss zurück und nochmals beraten werden. Keine Zustimmung seitens der SPÖ.

GV Dr.in Gabriela Schönberger bestätigt, dass ein Fahrrecht, quer durch Gemeindegrund, eine Entwertung des Grundstückes darstellt. Nach der Gemeindevorstandssitzung wurde der Punkt eingearbeitet, dass die Gemeinde jederzeit diesen Vertrag kündigen kann. Es ist aber auch möglich, die Zufahrt ganz im Süden des Grundstückes zu errichten und so lt. Gemeindeordnung das Gemeindevermögen in seinem Wert zu erhalten. Keine Zustimmung seitens der GRÜNEN.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger ist nicht damit einverstanden, dass Gemeindevermögen geschmälert wird; denn das widerspricht seiner Angelobung als Gemeinderat. Es gibt noch andere Möglichkeiten für die Zufahrt. Eine Zufahrt im Süden ist vorstellbar, aber das gehört noch einmal im Ausschuss überarbeitet. Keine Zustimmung seitens der FPÖ.

Der Vorsitzende erklärt, dass, wenn die Zufahrt im Süden errichtet werden soll, die Gemeinde investieren muss. So ist es derzeit die einfachste und kostengünstigste Lösung und in ferner Zukunft kann auch seitens der Gemeinde der Vertrag gekündigt werden.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. bestätigt nochmals, dass über aktuellen Bestand, die Zufahrt ist ja vorhanden, zugefahren wird.

GR Alfred Ramler stellt fest, dass bei einem Grundstück dieser Größenordnung die Gemeinde nicht für die Zufahrt zuständig ist, bzw. nicht dazu gezwungen werden kann. Es war eine Zufahrt da. Es geht um viel Geld bei diesem Servitut. Er bedankt sich beim Amtsleiter für den Bärenienst, den er der ÖVP leistet. Der Amtsleiter soll sich um die Verwaltung im Amt kümmern.

Der Amtsleiter stellt fest, Herr Straßmayr hat die Gemeinde nicht zu diesem Vertrag gezwungen und die Idee für diese Zufahrt kam seitens des Amtes und nicht von der ÖVP.

GV Dr.in Gabriela Schönberger sieht nicht ein, warum die Gemeinde zu diesem Grundstück eine Straße bauen muss, wenn im Süden eine Zufahrt gewährt werden kann. Die Kosten einer möglichen Verlegung muss lt. Vertrag auch die Gemeinde zahlen. Eigentlich muss die Gemeinde sparen. Sie schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und entweder im Ausschuss oder im Gemeindevorstand nochmals zu diskutieren.

GR Alfred Ramler, stellt fest, dass sich das jetzt alles daraus ergeben hat, dass dieses Grundstück in 2 Parzellen geteilt wurde. Wer sagt, dass das Grundstück für das Kind des Eigentümers behalten wird und nicht doch an jemand anderen verkauft wird.

Der Bürgermeister ist für alles am Amt verantwortlich, auch wenn Unterlagen zu spät zu den Gemeinderäten kommen, auch wenn er diese nicht persönlich ausschickt.

Der Vorsitzende unterbricht um 19:50 Uhr die Sitzung bis 19:56.

Der Vorsitzende möchte das Amt und den Amtsleiter schützen, denn es ist schon genug beleidigt worden, und ersucht um Vertagung des Tagesordnungspunktes in die nächste Gemeinderatssitzung bzw. möglicherweise in einen außerordentlichen Ausschuss.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

### **3 Anträge des Prüfungsausschusses**

---

#### **3.1 Prüfungsbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10.10.2024**

---

Der Prüfungsbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10.10.2024 wird vom Obmann GR Ing. Thomas Bejvl erläutert.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **4 Anträge des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus**

---

#### **4.1 Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 bis 2029 (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA, bedankt sich bei der Finanzabteilung, speziell Herrn Christian Messner, für die Erstellung des Voranschlages und die Aufbereitung der Zahlen mit den dazugehörigen Erklärungen. Er bedankt sich bei allen Mandataren für die konstruktive Zusammenarbeit und Diskussionen bei der Budgetklausur am 07.11. und im Ausschuss am 19.11.

Die wirtschaftliche Situation stellt die Gemeinde auch im Jahr 2025 vor große Herausforderungen. Die konjunkturelle Lage und die allgemeine Wirtschaftsentwicklung sind weiterhin angespannt, und das wirkt sich direkt auf unsere Gemeinde aus – insbesondere bei den Kommunalsteuereinnahmen, die in den letzten Jahren erheblich gesunken sind. Zum Vergleich: Hatten wir 2019 noch Einnahmen von 5,3 Millionen Euro aus der Kommunalsteuer, so lagen wir 2023 bei 4,3 Millionen Euro. Das bedeutet ein Minus von 1 Million Euro, was einen schmerzlichen Verlust an Mitteln für unsere Gemeinde darstellt.

Diese Entwicklungen beeinflussen unsere finanziellen Handlungsspielräume erheblich, vor allem, da wir uns auf die Finanzierung zweier großer und wichtiger Projekte für St. Florian konzentrieren müssen. Zum einen ist dies der Bau einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung, deren Gesamtkosten bei 4,2 Millionen Euro liegen, wovon wir als Gemeinde etwa 2 Millionen Euro als Eigenanteil aufbringen müssen. Zum anderen steht der Bau des Bauhofs im Denkmal im Stiftsmeierhof an – ein weiteres Projekt von erheblicher Bedeutung für die Effizienz unserer Gemeindearbeit. Die Gesamtkosten belaufen sich hier auf ca. 3,6 Millionen Euro, ebenfalls mit einem Eigenanteil von rund 2 Millionen Euro.

Um diese Eigenmittel aufzubringen und die Finanzierung der Projekte sicherzustellen, müssen wir uns entschieden, teilweise auf sogenannte „innere Darlehen“ zurückzugreifen.

Dies ermöglicht uns, unsere zweckgebundenen Rücklagen zu mobilisieren, ohne sofort auf externe Kredite angewiesen zu sein. Dennoch, zur weiteren Absicherung, sind wir auch gezwungen, den Teilverkauf der Luhamergründe für rund 1,5 Millionen Euro und der Liegenschaft Wiener Straße 54 für rund 800.000 Euro für das Jahr 2026 einzuplanen. Dies sind notwendige Schritte, um unsere Rücklagen für den laufenden Betrieb zu schonen und dennoch die wichtigen Investitionen für unsere Gemeinde in Angriff nehmen zu können.

Die Pflichtausgaben, wie die Bezirksumlage, der Krankenanstalten-Beitrag und die Landesumlage von insgesamt € 5,9 Mio. belasten unser Budget weiter. Diese Ausgaben sind festgelegt und lassen uns keinen Spielraum für Einsparungen, daher ist es umso wichtiger, dass wir in allen anderen Bereichen verantwortungsvoll mit den verfügbaren Mitteln umgehen.

Seitens der Finanzabteilung wurden daher im Vorfeld sämtliche Konten gründlich durchleuchtet - mit dem Ziel, 10 % bei den laufenden Ausgaben einzusparen.

Trotz all dieser Anstrengungen weist das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit einen Abgang von € 370.000,00 Euro auf. Diesen Betrag werden wir aus der Betriebsmittelrücklage decken. Die Gesamtentnahme aus der Betriebsmittelrücklage inkl. Investive Einzelvorhaben belaufen sich daher auf € 875.200,00 (inkl. der Zuführung aus dem Verkaufserlös Linzer Straße 19 von € 250.000,00).

Bei den Subventionen für unsere Vereine haben wir uns dafür entschieden, diese auf dem bisherigen Niveau zu belassen. Unsere Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft und zum sozialen Zusammenhalt in St. Florian, und es ist uns ein großes Anliegen, diese wertvolle Arbeit auch weiterhin zu unterstützen.

Eine moderate Erhöhung der Gebühren von 3% im Bereich Wasserversorgung, Kanalbeseitigung und Abfallentsorgung ist im Voranschlag berücksichtigt. Auch wenn solche Anpassungen nie leichtfallen, ist sie aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen und der Notwendigkeit, unsere Infrastruktur zu sichern, unumgänglich.

Abschließend möchte er noch betonen, dass es in den kommenden Jahren entscheidend sein wird, mit einem klaren Bewusstsein für sparsame und nachhaltige Mittelverwendung zu arbeiten. Unser Ziel ist und bleibt, für alle Bürgerinnen und Bürger von St. Florian eine hohe Lebensqualität sicherzustellen, und dies können wir nur erreichen, wenn wir heute achtsam wirtschaften und unsere Ressourcen mit Weitsicht einsetzen.

Er bedankt sich bei Allen für die konstruktive Zusammenarbeit in der Budgetplanung. Gemeinsam, mit der richtigen Balance zwischen Investition und Sparsamkeit, können wir trotzdem positiv in die Zukunft blicken und St. Florian weiterhin als lebenswerten Ort gestalten.

Abschließend stellt Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA, nach Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, nachstehenden Antrag:

*„Der Gemeinderat beschließe den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan für 2025 bis 2029.“*

GR Ing Ewald Koller bedankt sich bei der Finanzabteilung. Er bestätigt, dass bereits Zahlen und Umstände genannt wurden, warum die Einnahmen sinken. Es sind aber ausreichend Rücklagen vorhanden, um diese Umstände auszugleichen. Es stehen zwei Großinvestitionen an; die neue Kinderbetreuungseinrichtung und der „Bauhof im Denkmal“. Es wird nach wie vor angestrebt die verschiedenen Subventionen aufrecht zu erhalten. Dies ist eine moralische Verpflichtung. Sei es durch Unterstützung des Sängerknabeninternates um damit zusätzliche Förderungen zu lukrieren, oder die neue Eisstockhalle der Union mit einem Nutzungsrecht für die Öffentlichkeit. Die Fraktion der SPÖ stimmt dem Antrag zu.

GR Mag. Josef Chistian Ensthaler und GR Ing. Thomas Bejvl bedanken sich ebenfalls bei Herrn Messner und hoffen, dass die Zahlen halten werden und die Powerregion bald Einnahmen bei der Kommunalsteuer bringt.

Der Vorsitzende bekräftigt nochmals, dass die Rücklagen nicht gegen 0 gefahren werden dürfen und die Kommunalsteuer wieder bessere Einnahmen bringen wird.  
Die Einsparungen müssen durchgezogen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

## **5 Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung**

---

### **5.1 Baulandreserven, Festlegungen aufbauend auf der Planungs- und Bebauungsrahmenrichtlinie St.Florian 01/2022 (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GV Josef Hoislbauer stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

*„Die beiliegenden Pläne (Baulandreserven) Gemeindehauptort St. Florian Markt, Siedlungsschwerpunkt mit Subzentrum Rohrbach und Siedlungsschwerpunkt Ölkam werden beschlossen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

## **6 Anträge des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz**

---

### **6.1 Abänderung der Förderrichtlinien für energiesparende Maßnahmen (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlagen(n) verwiesen.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz, nachstehenden Antrag:

*„Der Gemeinderat beschließe die neu überarbeiteten Richtlinien für die Förderung energiesparender Maßnahmen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

## **6.2 Bestellung von Frau Johanna und Herrn Ronald Winkler als Bienenbeauftragte der Marktgemeinde St. Florian (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz, nachstehenden Antrag:

*„Der Gemeinderat beschließe die Bestellung von Frau Johanna & Ronald Winkler als Bienenbeauftragte der Marktgemeinde St. Florian.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

## **7 Anträge des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration**

---

### **7.1 Vergabe einer "Betreubaren Wohnung" im Haus Bachgasse 25 (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration, nachstehenden Antrag:

*„Die Vergabe aufgrund der genannten Reihung an Frau Maria Reisinger vorzunehmen bzw. im Falle einer erwarteten Absage, die Vergabe an die nächstgereichte Person, welche Ihr aufrechtes Interesse bekundet, vorzunehmen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

### **7.2 Vergabe einer "Betreubaren Wohnung" im Haus Bachgasse 25 (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration, nachstehenden Antrag:

*„Die Vergabe aufgrund der genannten Reihung an Frau Helga Derntl vorzunehmen bzw. im Falle einer unerwarteten Absage, die Vergabe an die nächstgereichte Person, welche Ihr aufrechtes Interesse bekundet, vorzunehmen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

### **7.3 Tarifierpassung für die Aktion "Essen auf Rädern" ab 1.1.2025 (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration, nachstehenden Antrag:

*„Die Preiserhöhung für die Aktion „Essen auf Rädern“ von € 8,75 auf € 9,15 inkl. USt. ab 1.1.2025.*

*Jenen Beziehern von „Essen auf Rädern“ deren Einkommen die jeweiligen Richtsätze für die Ausgleichszulage nicht übersteigt, auch im nächsten Jahr 2025 den Preis € 5,00 pro Portion inkl. USt. zu gewähren und diesen Personen weiterhin eine kostenlose Zustellung zu ermöglichen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

### **7.4 Vergabe einer Startwohnung (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration, nachstehenden Antrag:

*„Die Vergabe der Startwohnung an Frau Lucia Horny vorzunehmen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

### **8 Geschäfts- und Betriebsordnung für den Einsatzstab in St. Florian. (Beschluss)**

---

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA stellt nachstehenden Antrag:

*„Die Geschäfts- und Betriebsordnung für den Einsatzstab in St. Florian wird beschlossen.“*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

### **9 Allfälliges**

---

GR Alfred Ramler bedankt sich für das Wort und erklärt, dass er das Thema Güterweg Bachmayr und das Verkehrskonzept Samesleiten erläutern möchte.

Sein Vortrag wird sich in drei Teile untergliedern, einige Informationen als Obmann des Verkehrsausschusses, dann die Entstehung der Petition, die Übergabe der Petition und zwei Nachsätze.

Einleitend beginnt er, dass heute die Übergabe der Unterschriftenaktion gegen das allgemeine Fahrverbot auf dem Güterweg Bachmayr und für die Entwicklung eines Verkehrskonzeptes für die Ortschaften Samesleiten, Oberndorf und Tillysburg, stattfinden wird.

Aus dem Verkehrsausschuss dazu die Vorgeschichte des Güterweges Bachmayr. Die Sanierung des Güterweges wurde im Bauausschuss und im Gemeinderat, auch mit der Stimme von Robert Mauhart, einstimmig beschlossen. Die Baukosten für die Sanierung waren im Budget 2024 enthalten und die Vermessungsarbeiten wurden im Mai 2024 durchgeführt, und alle warteten auf den Baubeginn.

Tagesordnung für den Verkehrsausschuss: zum vereinbarten Termin der Festlegung der Tagesordnung ist der Amtsleiter nicht erschienen, seitens der Bauabteilung wurde ihm eine fertige Tagesordnung vorgelegt, jedoch ohne Amtsberichte und Erklärungen. Eine Rücksprache mit dem Amtsleiter nach Fertigstellung des Amtsberichtes habe er gefordert. Der gegenständliche Amtsbericht wurde nicht zeitgerecht den Mitgliedern vorgelegt und einstimmig im Ausschuss auf die nächste Sitzung verschoben. Als Obmann für den Verkehrsausschuss ist er für die Erstellung der Tagesordnung zuständig und auch befugt Tagesordnungspunkte, ohne Begründung, abzusetzen.

Einige Tage nach dem darauffolgenden Gemeinderat wurde, aufgrund der Wortmeldung durch Alfred Ramler, ein E-Mail vom Bürgermeister an alle Gemeinderäte versandt, indem der Bürgermeister erklärte, dass er aufgrund der aufgeregten Diskussion von einem geplanten allgemeinen Fahrverbot Abstand nehme.

*(Anmerkung des Amtes:*

*Das zitierte E-Mail wurde nicht vom Bürgermeister, sondern vom Amtsleiter, an den Gemeindevorstand und die Mitglieder des Ausschusses VII (Bau + Infrastruktur) versendet. Inhalt des E-Mails vom 25. Juni 2024 mit ergänzendem E-Mail vom 18. Juli 2024 war zum einen die Abstandnahme vom geplanten Fahrverbot am Güterweg Bachmayr, aber auch der geplante Nicht-Ausbau des Güterweg Bachmayr um eine zusätzliche Attraktivierung als „Schleichweg“ zu verhindern.)*

Hinweis: bei einer erneuten Vorlage des Tagesordnungspunktes hätte bei dieser Sitzung durch die ÖVP die Straßensperre beschlossen werden sollen.

Die Entstehung der Petition. Alfred Ramler bedankt sich bei den Bürgern für die Stimme im Gemeinderat zur Verlesung der Petition:

Aufgrund der enormen Verkehrsbelastung im Bereich Am Seisberg und in Samesleiten wurde bereits jahrelang mit dem Bürgermeister Kontakt gehalten. Auf die vom Bürgermeister versprochene Informationsveranstaltung wird schon sehr lange gewartet. Bei Gesprächen mit dem Vzbgm. Wolfgang Spat am Sommerfest wurden die Bewohner noch mehr verunsichert und daher ist der Entschluss gereift, mit einer Unterschriftenaktion auf die Situation aufmerksam zu machen. 160 Unterstützungserklärungen von Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Ortschaften sollen den Bürgermeister und den Gemeinderat dazu bewegen den versprochenen Infoabend abzuhalten und ein großflächiges Verkehrskonzept im Einklang mit den betroffenen Bürgern zu erstellen. Viele wichtige Dinge zur Verkehrssituation wurden ihm zu diesem Thema mitgeteilt und er werde diese auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrsausschusssitzung setzen und er, Alfred Ramler, wird die Beauftragung eines Verkehrsbüros mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes beantragen.

Er ersucht einen Vertreter der besorgten Bürger der Unterschriftenaktion die Petition von 160 Unterschriften an den Bürgermeister zu übergeben.

Die Unterstützungserklärungen werden dem Bürgermeister persönlich übergeben.

Herr Ramler setzt fort, eine Information aus dem Bauernbund hat ihn erreicht: Die Familie Mauhart plane eine eigene Umfahrung entlang der Autobahn und würde diese auch finanzieren. Der Vorschlag wurde früher schon einmal erwähnt und abgelehnt.

Die Auswertung der Daten der Verkehrszählung, der am Güterweg Bachmayr angebrachten Verkehrszählkamera, sind nicht stimmig und es werden Fehlaufzeichnungen vermutet. Das Verkehrszählgerät wurde jetzt neuerlich zu einer richtigen Aufzeichnung der Daten aufgestellt. Sollte der Bürgermeister die unrichtigen Daten der Verkehrszählkamera präsentieren, so würde dies zu Unruhe in der Bevölkerung führen.

Er bedankt sich bei den besorgten Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Engagement und die konstruktiven Vorschläge. Er war gern bereit, gemeinsam mit ihnen, die Unterschriftenaktion im Gemeinderat an den Bürgermeister zu übergeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass er viele Dinge aus der Rede von Herrn Ramler inhaltlich nicht verstanden habe.

An Herrn Mauhart gewandt, stellt der Vorsitzende diesem frei, sich direkt in einer öffentlichen Sitzung zu äußern, die gegen ihn vorgebrachten Anschuldigungen betreffend.

Robert Mauhart stellt fest, dass diese Anschuldigung unerhört ist und hiermit sicher nicht einfach erledigt ist.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anrainern für die Anwesenheit und die Geduld und er stehe zu seinem Wort, es wird eine Infoveranstaltung geben, wenn ausreichend Daten für diese zur Verfügung stehen.

Er wird dieses Thema dem zuständigen Ausschuss zuweisen, dessen Obmann Herr Ramler ist. Dieser bringt den Gemeinderat leider immer wieder in Situationen, die sehr unrühmlich sind. Er zeigt sich verärgert und bestürzt, dass der Ausschussobmann es wagt Informationen einer nicht öffentlichen Ausschusssitzung im Gemeinderat unter Allfälliges kundzutun. Dieses Thema war nie in einer Gemeinderatssitzung, als Tagesordnungspunkt und es gab daher auch keinen Beschluss.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. stellt fest, dass es richtig ist, dass es in der Ausschusssitzung im Juni einen Tagesordnungspunkt zum Thema Verkehrsberuhigung im Betriebsbaugelände Samesleiten, welches in zwei Jahren in Vollbetrieb gehen wird, gegeben hat. Hier hat das Amt versucht die zukünftigen Verkehrsflüsse, auf PKW-Verkehr (Mitarbeiter), über die Ampelkreuzung auf die Landesstraße und nicht über den Seisberg zu leiten. Eine mögliche Idee, hierdurch könne vermieden werden, dass der Güterweg Bachmayr als Abkürzung von der B309 kommend, ins Betriebsbaugelände genützt wird, wäre, ein allgemeines Fahrverbot (ausgenommen Radfahrer) zu verordnen. Dieser Punkt wurde im Juni einmalig diskutiert, bei der Sitzung vertagt und seither nicht mehr weiterdiskutiert. Es wurde auch nie beanstandet, dass der Punkt nicht mehr weiterverfolgt wurde. Er verstehe nicht, warum es jetzt im Dezember seitens der Anrainer diese Aufregung gibt. Derzeit wird an einer anderwärtigen Lösung gearbeitet, wie verhindert werden kann, dass der Güterweg Bachmayr als Abkürzung genutzt wird. Der Ausschussvorsitzende Alfred Ramler kennt den Status.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B., entzieht, aufgrund der in der Sitzung entgegengebrachten Anschuldigungen, (sowohl in den Ausführungen zu Samelseiten, als auch beim Punkt Straßmayr), und der Verbreitung von Unwahrheiten, GR Alfred Ramler das Du-Wort.

Der Vorsitzende beendet dieses Thema.

Er setzt sich für eine Verkehrsberuhigung im Bereich des Betriebsbaugebietes ein und es wird noch viele Ideen und Diskussionen benötigen, damit die richtige Lösung gefunden werden kann unter Mitwirkung der Ausschüsse, die dafür zuständig sind.

GR Christian Kehrer missfällt das Ende der Sitzung und die Gesprächskultur, die dabei an den Tag gelegt worden ist, sehr, denn es ist das Ende eines sehr schwierigen Jahres. Grundsätzlich wird in den Ausschüssen und im Gemeinderat sehr ordentlich zusammengearbeitet. Es wurden viele Tagesordnungspunkte abgearbeitet, so wie heute die Finanzen. Er bedankt sich bei GR Ing. Ewald Koller, für die Anmerkung, dass gut und langwierig daran gearbeitet wird, wo gespart werden kann. Der Verdienst eines so guten Voranschlages für das kommende Jahr liegt nicht nur an einer Fraktion, sondern an allen in der Zusammenarbeit. Es gab immer gute gemeinsame Lösungen für die Florianer Bevölkerung. In einer Demokratie darf es auch verschiedene Meinungen geben, aber der Form wie Herr Ramler das in den letzten Gemeinderatssitzungen hält, ist eine beschämende Art und Weise.

In sechs Sitzungen wurden weitgehend einstimmige Beschlüsse gefasst, auch im Gemeindevorstand und in den Ausschüssen. Der Gemeinderat ist dazu da, dafür oder dagegen zu sein, aber nicht um Vorwürfe gegen Politik und Amt auszusprechen. Es ist schade, dass die über Jahrzehnte gute Gesprächskultur im Gemeinderat so mit Füßen getreten wird.

Wir sind bemüht, die Infrastruktur für die Bevölkerung am Laufen zu halten und man kann sich in St. Florian sicher und wohl fühlen. Am heutigen Tag der Einsatzkräfte, will er festhalten, dass auch die ortsansässigen Feuerwehren und viele Vereine seitens der Gemeinde subventioniert werden. Der Adventkranzreigen am Marktplatz zeigt, wie homogen die Gemeinde ist und schöne Veranstaltungen gemeinsam gefeiert werden können.

Er bedankt sich bei allen, die zu einem schönen St. Florian beisteuern. Er bedankt sich auch beim Amt. Es können Fehler passieren, das ist menschlich. Diese sollen auch angesprochen werden, aber in der entsprechenden Form und in einer Art und Weise, wie es sich gehört. Er bedankt sich auch beim Bürgermeister für die Vorsitzführung des Gemeinderates und die Entscheidungen über schwierigen Situationen, die er zu fällen hat.

Er gedenkt den verstorbenen Gemeinderäten und wünscht allen Gesundheit und ein frohes Fest und viel Kraft für das neue Jahr.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt fest, dass es ein Jahr voller Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge war. Alle setzen sich für die Zukunft der Gemeinde ein und es werden gemeinsame Lösungen erarbeitet und um ein gutes Miteinander bemüht. Sie bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit für das Wohl von St. Florian.

Sie bedankt sich beim Bürgermeister für die Absetzung des Tagesordnungspunktes und eine weitere Diskussionsmöglichkeit, bei der eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann. Ziel ist immer das Wohl der Bürger der Gemeinde, unabhängig vom Hintergrund und gegenseitige Wertschätzung in den Vordergrund stellen.

Sie wünscht allen besinnliche Weihnachten im Kreise der Familie und viel Erholung, damit mit viel Kraft und Mut ins neue Jahr gestartet werden kann.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger, stellt fest, dass in diesem Jahr viel weitergebracht wurde. Strittige Punkte wird es immer geben. Es sind schwierige Zeiten, aber jetzt soll eine besinnliche Zeit beginnen und er wünscht allen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Er lädt alle ein, am kommenden Sonntag den Adventkranzreigen Marktplatz zu besuchen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner wünscht allen schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr in diesen schwierigen Zeiten. Die Wirtschaft ist rückläufig mit vielen Kündigungen, aber es

muss die Zuversicht geben, dass es wieder bergauf geht und gemeinsame Vorschläge in Besprechungen aufgezeigt werden. Es sollen sich die Ängste und Ansichten angeschaut werden und Lösungen gefunden werden.  
Er wünscht alles Gute für 2025.

Der Vorsitzende kommt noch einmal auf seine einleitenden Worte zu Beginn der Sitzung zurück, bei denen er sich bei den Gemeinderäten für ihr ehrenamtliches Engagement für das Wohl von St. Florian bedankt hat.

In einem Gespräch mit einem Anrainer des Betriebsbaugebietes hat er dieses Ziel klar hervorgehoben. Aber es gibt Menschen, die leben von Negativenergie. Er gehöre nicht dazu. Es kann durchaus verschiedene Meinungen geben, das ist Demokratie, aber es gehe ihm immer darum das Beste für viele herauszuholen. Allen kann man es nie recht machen.

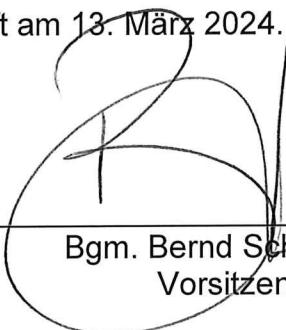
Es tue ihm leid und er schäme sich, für die verbalen Untergriffe eines Gemeinderates in dieser Sitzung. Er verstehe auch die Wut einzelner Gemeinderäte, aber er bittet diese hinten an zu halten und sich nicht auf das gleiche Niveau zu begeben. Er will diese Art der Unkultur nicht weiterführen. Er hofft, 2025 wieder eine bessere Gesprächskultur im Gemeinderat vorzufinden. Man kann über alles reden und es soll für alle Beteiligten eine gute Lösung gefunden werden.

Er wünscht allen Anwesenden schöne und besinnliche Feiertag. Auch viel Gesundheit und diese Wünsche auch an die Familien.

Er hofft, im kommenden Jahr wieder viele gute Beschlüsse fassen zu können.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:30 Uhr diese Sitzung des Gemeinderates.

Fertigstellung der Reinschrift am 13. März 2024.



---

Bgm. Bernd Schützeneder  
Vorsitzender

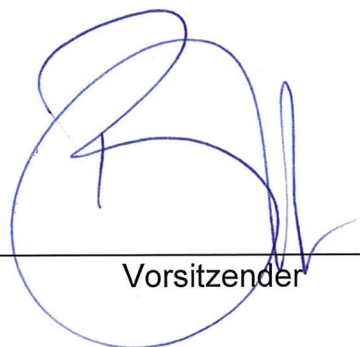


---

Martina Mayr  
Schriftführerin

## Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 5. Dezember 2024

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 20. März 2025 noch aufliegende Verhandlungsschrift, wurden keine Einwendungen erhoben/wurde über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst\*).



---

Vorsitzender



---

Fraktion ÖVP



---

Fraktion SPÖ



---

Fraktion GRÜNE



---

Fraktion FPÖ